



„Wie können wir ...“- Fragen

Zeitraumen

60 – 120 Minuten

Niveau

Mittel – Hoch

Materialien

Stifte, Klebezettel,
ein großes Stück
Papier, z.B.

Flipchart oder
Rückseite eines
Posters

Rollen

Moderation,
Dokumentation,
Zeitmanagement

Hinweis

Nachvollziehbarkeit
herstellen, indem
aufgezeigt wird, auf
welchen Original-
daten die Fragen
basieren.

Was und wofür?

„Wie können wir ...“-Fragen bündeln gewonnene Erkenntnisse, indem erstrebenswerte Zustände und verhindernde Faktoren in einer offenen Frage sinnvoll kombiniert werden. Mit ihrer einfachen und flexiblen Struktur weisen sie in die Richtung von Lösungsansätzen, ohne sie vorzugeben.

Mehrwert

WKW-Fragen stärken die individuelle und kollektive Problemlösungskompetenz. Ihr herausfordernder Charakter regt die Entwicklung von vielzähligen Ideen an, die ein gemeinsames Ziel anvisieren und weniger offensichtlich sind.

„Wie können wir...“-Fragen können als lösungsorientierte Denkhaltung verstanden werden. Dieser Satzanfang ermöglicht es, Herausforderungen konstruktiv zu benennen und mit dem Fokus auf die Sache zu bearbeiten. Sie werden meist für die Formulierung einer richtungsweisenden Problemhypothese angewandt. Sie können jedoch an unterschiedlichen Stellen im Innovationsprozess zum Einsatz kommen. Beispielsweise als Leitfrage, bevor Kontakt mit Schlüsselakteuren besteht oder auch als Provokation, um besonders verrückte Ideen zu entwickeln.

Vorgehen

- 01 Vorlage groß übertragen. Alle Erkenntnisse aus dem **Potenzialbaukasten** (S. 166) bereitlegen. Bei mehreren Potenzialbaukästen die Felder I+ bis S- und ggf. N+ einzeln abgleichen, um übergreifende Aspekte zu identifizieren und damit weiterzuarbeiten.
 - 02 Einen *erstrebenswerten Zustand* auswählen und in die mittige Spalte hängen. Die damit verbundenen Akteure oder Akteursgruppen auf Klebezetteln in der linken Spalte vermerken.
 - 03 Neben den ausgewählten *erstrebenswerten Zustand* verschiedene *hindernde Faktoren* in der rechten Spalte zuordnen und ausprobieren, welche Kombinationen spannend sind. Was gehört zusammen? Nach Trial & Error Prinzip vorgehen. „Wie können wir WEM ermöglichen, WAS zu tun, OHNE dass ...“ mehrmals laut aussprechen und so anpassen, dass daraus eine runde Fragestellung entsteht. Erst dann notieren.
- Check:** Enthält die Frage bereits eine spezifische Lösung? Ist die Frage zu abstrakt und ohne Richtung? Falls ja, dann neue Kombinationen suchen.
- 04 Nach eigenem Ermessen Schritte 02 und 03 mehrmals wiederholen. Alle sinnvollen Varianten dokumentieren und mit etwas Abstand nochmals betrachten und verfeinern. Nicht kombinierbare Elemente können später im Prozess, z.B. bei der Ideenfindung, einbezogen werden.

Joker: Falls vorab ein nützliches Prinzip identifiziert wurde, kann die Variante „Wie können wir WEM ermöglichen, WAS zu tun, INDEM...“ angewandt werden.

Wie können wir **WEM** ermöglichen, **WAS** zu tun, **OHNE** dass?

